



Softwareaktualisierung

Die Installationsdauer von Generation 4 OS beträgt ungefähr 40 Minuten bis 1 Stunde, wenn keine Daten vorhanden sind. Die Installationsdauer kann je nach vorhandener Datenmenge unterschiedlich sein. Weitere Hilfe ist unter "Anweisungen zum Herunterladen" zu finden.

John Deere-Händler: Service ADVISOR™ Remote wird für diese Aktualisierung nicht empfohlen.

Nachfolgend werden die neuesten Pakete für das Generation 4 CommandCenter™ aufgeführt, die mit einem USB-Stick und dem John Deere-Software-Manager, der auf der Seite "Softwareaktualisierungen" unter StellarSupport.com verfügbar ist, installiert werden können.

| | Paket | Version |
|---|---------------------------------------|--------------|
|  | Generation 4-Betriebssystem | 10.5.230-98* |
|  | Hilfe für Generation 4-Betriebssystem | 10.2.77-1 |
|  | AMS-Anwendungen | 10.5.230-98* |
|  | Traktor-Anwendungshilfe | 10.0.34-1 |

*Wenn im Software-Manager für Generation 4 CommandCenter™ die Softwareversion 10.5.230-89 angezeigt wird, wird empfohlen, auf 16-2-Softwareversion 10.5.230-98 zu aktualisieren.

Aktualisierungen von Traktoranwendungen erfordern die Installation durch einen John Deere-Händler mittels Service ADVISOR™.

| | |
|---|----------------------|
|  | Traktoranwendungen A |
|---|----------------------|

Wichtige Hinweise

1. Softwareaktivierungen sind selbst im Falle verlorener, gestohlener oder zerstörter Geräte nicht übertragbar. Es wird empfohlen, Maschinen mit einem Generation 4 CommandCenter™ zu seinem vollen Wert, einschließlich Softwareaktivierungen, zu versichern.
2. Vor der Aktualisierung der Software sollten immer alle vorhandenen Daten auf einen USB-Stick exportiert werden. Wenn die Gen 4 CommandCenter™-Software auf die Version 2016-2 (SU2016-2) aktualisiert wird, werden alle auf dem CommandCenter™ vorhandenen Bedeckungskarten gelöscht. Die Werte der Arbeitsdaten werden nicht zurückgesetzt.
3. Wenn die Generation 4 OS-Version 8.11.2456-13 oder eine ältere Version aktualisiert wird, können die Seitenmodule "Maschinen- und Arbeitsdaten" leer angezeigt werden. Zur Wiederherstellung der Werte die "Layout-Manager"-App aufrufen, die Bedienseite bearbeiten, die Module "Maschinen- und Arbeitsdaten" löschen und die gewünschten Module neu hinzufügen. Bei Standard-Bedienseiten die Seite kopieren und diese Schritte wiederholen.
4. Nach der Aktualisierung der Software werden die Maschinenversätze auf die Werkstandardeinstellungen zurückgesetzt.
5. Gen 4 CommandCenter™ unterstützt eine (1) AEF-zertifizierte ISOBUS-Steuereinheit. Wenn im Layout-Manager ISOBUS VT-Module mit geteiltem Bildschirm zur Erstellung der Bedienseite ausgewählt werden, wird bei einigen Modulen anstelle der Vorschau mit Modulinhalt evtl. "Initialisieren" angezeigt.

6. Es wird nicht empfohlen, eine Bedienseite in voller Größe und ein ISOBUS-VT-Modul mit vertikal geteiltem Bildschirm für dasselbe Anbaugerät oder dieselbe Steuereinheit zu erstellen. Das Modul mit vertikal geteiltem Bildschirm reagiert evtl. nicht einwandfrei auf die Eingaben des Benutzers, wenn sich beide auf derselben Bedienseite befinden.
7. Die vollständige Benutzeroberfläche der Anwendungssteuereinheit 1100 (iGrade™/Aktive Anbaugerätelenkung) wird im Modul nicht angezeigt, wenn dieses auf einer Bedienseite enthalten ist. ISOBUS VT-Anwendungen sollten für die vollständige Benutzeroberfläche der Anwendungssteuereinheit, einschließlich Softkeys, genutzt werden.
8. Wenn ein Schlag einem anderen Betrieb/Mandanten zugewiesen wird, wird die vorhandene Schlagbedeckung gelöscht.
9. Beim Anschließen/Abnehmen von ISOBUS-Anbaugeräten den Zündschlüssel der Maschine ausschalten und warten, bis CommandCenter™ vollständig heruntergefahren ist.
10. Präzisionslandbau- (GreenStar™- oder AMS-) Anwendungen nur auf einem Display aktivieren. Das Spurführungssystem und andere Anwendungen funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn AMS-Anwendungen auf mehreren Displays aktiviert sind.
11. Beim Ausbringen/Säen wird empfohlen, die Einstellungen für mechanische Verzögerung nicht während des Betriebs zu ändern, um das Auftreten von Bedeckungslücken zu reduzieren.

Hinweise zur Kompatibilität

Dies sind die mit Softwareaktualisierung 2016-2 kompatiblen Geräte; Änderungen bei neueren Softwareaktualisierungen vorbehalten. Die aktuellste Version der Anbaugerätsteuereinheit-Software, der GreenStar™-Displaysoftware oder der kompatiblen Mandantenverwaltungs-Informationssysteme (FMIS) sollte verwendet werden, um vollständige und ordnungsgemäße Funktionalität zu gewährleisten. Nicht aktuelle Softwareversionen müssen aktualisiert werden, bevor Unterstützung bereitgestellt werden kann. Nicht zugelassene Softwareversionskonfigurationen werden nicht unterstützt.

| Anbaugerät/Aufgabensteuerung | Modelljahr des Anbaugeräts | Name der Steuereinheitversion | - Softwareversion |
|---|----------------------------|--------------------------------------|-------------------|
| John Deere-Einzelkornsämaschinen* | | | |
| SeedStar™ 2 | | Schwarz PM/PA | 22 oder höher |
| SeedStar™ XP | | PM 1/PA1 | 22 oder höher |
| | | MeterMaster-Steuereinheit (MMC) | 7 oder höher |
| SeedStar™ 3HP | | Einzelkornsämaschinen-Haupt A (PCMA) | 3.00 oder höher |
| | | Einzelkornsämaschinen-Haupt B (PCMB) | 5.00 oder höher |
| | | Reiheneinheit-Steuereinheit (RUC) | 8.0 oder höher |
| Pneumatische John Deere-Sämaschine* | | | |
| Pneumatiktransportwagen 1910 mit Fahrtrieb | MY2009 und neuer | Softwareversion | 3.0 oder höher |

Generation 4 CommandCenter™

Generation 4 OS 10.5.230-98

Versionshinweise für Softwareaktualisierung 2016-2

| | | | |
|--|------------------|------------------------|------------------|
| Pneumatiktransportwagen 1910 mit Hydraulikantrieb (eine Teilbreite) | MY2013-14 | Softwareversion | 5.05 oder höher |
| Pneumatiktransportwagen 1910 mit Hydraulikantrieb (SectionCommand™) | MY2015 und neuer | Softwareversion | 5.01 oder höher |
| Sägeräte mit Blockierung der Druckluftleitung | MY2009 und neuer | Softwareversion | 10.01 oder höher |
| 1990 CCS | MY2009 und neuer | Softwareversion | 10.03 oder höher |
| AMS* | | | |
| StarFire™ 6000 | | Softwareversion | Kompatibel |
| StarFire™ 3000 | | Softwareversion | Kompatibel |
| StarFire™ iTC-Empfänger | | Softwareversion | Kompatibel |
| Modulares Telematik-Gateway | | Softwareversion | 16.01 oder höher |
| GreenStar™ Rate Controller | | Softwareversion | 3.50A oder neuer |
| SeedStar™ Mobile | | Kabelloser Datenserver | 1.344.1 |
| | | SeedStar™ Mobile-App | v2.1.0 (35) |

*Weitere Informationen sind weiter unten zu finden.

John Deere-Einzelkornsämaschinen

Die obige SeedStar™ 2-Konfiguration ist nur an werksmontierten Einzelkornsämaschinen des Modelljahrs 2011 sowie neueren Einzelkornsämaschinen verfügbar und kann an Einzelkornmaschinen des Modelljahrs 2009-10 nachgerüstet werden. Grüne PM/PA-Steuereinheiten (werksseitig an Einzelkornsämaschinen der Modelljahre 2009-10 eingebaut) werden nicht durch das Gen 4 CommandCenter™ unterstützt.

John Deere-Händler: Zur Aktualisierung der SeedStar™- 2, XP- und 3HP-Software ist Service ADVISOR™ erforderlich.

Pneumatische John Deere-Sämaschinen –

Der Pneumatiktransportwagen C850 erfordert ein Generation 4 CommandCenter™. GreenStar™ 3 2630-Monitore werden nicht unterstützt.

StarFire™-Empfänger –

StarFire™-Empfänger können nicht über einen USB-Anschluss am Gen 4 CommandCenter™ aktualisiert werden. Zur Aktualisierung der Software des StarFire™ 3000- und iTC-Empfängers die Anwendung "Software-Fernaktualisierungen" (in der ISOBUS VT-App), auf dem GreenStar™-Display oder über Service ADVISOR™ (nur John Deere-Händler) verwenden. StarFire™ 6000-Empfänger können über den USB-Anschluss am Empfänger aktualisiert werden. Anschließend zu den Empfängerseiten auf dem Display navigieren, um die Aktualisierung abzuschließen.

JDLink™ –

Zur Verwendung von Display-Fernzugriff (RDA) am Gen 4 CommandCenter™ mit einem in der gleichen Maschine angeschlossenen GreenStar™ 3 2630-Display ist die GS3 2630-Softwareversion 3.22.1095 (SU2014-1) oder eine neuere Version erforderlich.

Zur drahtlosen Datenübertragung sind ein aktives JDLink™ Ultimate + WDT + RDA- oder ein JDLink™ Connect-Abonnement und eine CommandCenter™ Premium-Aktivierung erforderlich. [nur CommandCenter™ 4600]

GreenStar™ Rate Controller –

Gen 4 CommandCenter™ unterstützt jetzt bis zu 4 GreenStar™ Rate Controllers.

Zur Aktualisierung des GreenStar™ Rate Controller ein GreenStar™ 2 oder 3 Display verwenden; John Deere-Händler können Service ADVISOR™ verwenden.

Der GreenStar™ Rate Controller (trocken) wird derzeit nicht durch das Gen 4 CommandCenter™ unterstützt und kann Leistungsprobleme verursachen.

ISOBUS-Anbaugeräte –

Nur Anbaugeräte mit AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung sind derzeit mit den Teilbreitensteuerungs- und Arbeitsdokumentationsfunktionen des Generation 4 CommandCenter™ für bis zu 96 Teilbreiten kompatibel. Eine durch einen zugelassenen ISOBUS-Anbaugerätehändler durchgeführte Softwareaktualisierung kann erforderlich sein, um die kompatible Software zu erhalten.

Weitere Informationen sind unter www.aef-online.org zu finden; eine aktive Liste kompatibler Anbaugeräte ist unter www.aef-isobus-database.org zu finden.

Neue Funktionsmerkmale und Verbesserungen



Schläge und Vermessungen – Die Anwendung “Schläge” wurde in SU2016-1 in “Schläge und Vermessungen” umbenannt. Mit ihr kann eine Arbeitskraft Schlagvermessungen erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen und wahlweise eine Vorgewendevermessung mit gleichbleibendem Versatz definieren. Nach dem Dokumentieren der Kartenbedeckung als einzelner, fortlaufender Übergang in der Nähe der äußeren Schlaggrenze und nach dem Dokumentieren aller inneren Vermessungsmerkmale des Schlags können die Arbeitskräfte schnell eine neue Vermessung erstellen. Das Gen 4 CommandCenter™ unterstützt Vermessungen, die in einem GS3 2630-Display, in APEX™ und in der John Deere-Vorgangszentrale erstellt wurden. Importierte Schläge müssen eine externe Vermessung enthalten, wenn sie außerdem innere Vermessung(en) (passierbar und nicht passierbar) aufweisen. [CommandCenter™ 4100/4600].



Applikationskarten mit variabler Rate – Nach dem Import können Applikationskarten mit variabler Rate einem Schlag zugewiesen werden, wodurch bewirkt wird, dass sie auf der Registerkarte “Aktueller Standort” angezeigt werden, wenn eine zu verwendende Applikationskarte ausgewählt wird. Gen 4 CommandCenter™ unterstützt das Shapefile-Datenformat gemäß Industrienorm. Ein für Maßnahmensteuereinheit geeignetes Anbaugerät muss an der Maschine angeschlossen sein, um Applikationskarten anzuzeigen, zu bearbeiten und zuzuweisen. Zum Importieren von Applikationskarten müssen sich Shapefiles im “Rx”-Ordner im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. HINWEIS: In APEX™ erstellte Applikationskarten müssen in das Shapefile-Format exportiert werden. Die Applikationskartenfunktion ist nach dem Erwerb und der Aktivierung von CommandCenter™ Premium verfügbar. [nur CommandCenter™ 4600]



Teilbreitensteuerung – Die Teilbreitensteuerung schaltet die Anbaugerät-Teilbreiten automatisch ein und aus, um Überlappung zu reduzieren und die Verwaltung der Fruchtarteingaben zu verbessern. Mit SU2016-2

kann die Teilbreitensteuerung jetzt bis zu 4 Vorgänge mit jeweils 16 Teilbreiten und bei Anbaugeräten mit AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung bis zu 96 Teilbreiten unterstützen. Außerdem unterstützt die Teilbreitensteuerung jetzt mehrere Anbaugeräte und Arbeitspunkte oder Teilbreitenversätze (ISOBUS-Anbaugeräte von Fremdherstellern). Die Teilbreitensteuerung ist nur sichtbar, wenn CommandCenter™ Premium gekauft und aktiviert wird. [nur CommandCenter™ 4600]



Status Teilbreitensteuerung automatisch Aus – Dies ist ein neuer Teilbreitenstatus, der mit der Software SU2016-2. Dieser Status kann durch einen der folgenden Vorfälle ausgelöst werden: Die Teilbreite befindet sich über der vorherigen Bedeckung, die Teilbreite befindet sich außerhalb einer äußeren Vermessung, die Teilbreite befindet sich in einer inneren Vermessung oder die Maschinengeschwindigkeit ist zu langsam zum Einschalten der Teilbreitensteuerung.



Anbaugerätprofile – “Einzelkornsämaschinenrahmen” wurde zu “Mit Rahmen verbinden” geändert, um Verwirrung der Arbeitskräfte bei Verwendung von GreenStar™ Rate Controllern zu reduzieren. [nur CommandCenter™ 4600]

Pneumatische John Deere-Sämaschinen werden jetzt in den Anbaugerätprofilen unterstützt.



Rechner – Die Rechner-App kann jetzt in SU2016-2 unter dem Anwendungen-Menü verwendet werden. [CommandCenter™ 4100/4600]



Layout-Manager-Seitenmodule – Die Bedienseitenmodule für pneumatische Sämaschinen sind neu in SU2016-2 und können zur Verwendung im Layout-Manager ausgewählt werden. Diese sind in der ISOBUS VT-App gespeichert. [nur 4600 CommandCenter™]



Radialverschiebungsfunktionalität für A-B-Kontur – Verschiebung zur Mitte wurde deaktiviert, um die einheitliche Platzierung der neu erstellten A-B-Konturen zu gewährleisten. "Versch. links/rechts" und Spurbstand verwenden, um die Position der Spur um Schlag einzustellen. [CommandCenter™ 4100/4600].



Drahtlose Datenübertragung – In SU2016-2 wird das Protokoll für drahtlosen Export jetzt dynamisch im Datei-Manager aktualisiert, während das Protokoll geöffnet ist. Zuvor zeigte das Protokoll einen Schnappschuss des aktuellen Zustands beim Öffnen des Protokolls. [nur CommandCenter™ 4600]



Display-Konfiguration (Einstellungen für mehrere Displays) – Die folgende Tabelle enthält verschiedene Funktionen im Gen 4 CommandCenter™ und gibt an, ob diese Funktionen im Gen 4 CommandCenter™ je nach der verwendeten Display-Konfiguration erscheinen oder funktionieren.

| | Gen 4 CommandCenter™-Displaykonfigurationen | | | |
|-----------------------------|---|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Registerkarte Anwendungen | Einzeldispla y | Anbaugeräteansichts -modus | Präzisionslandbau -Anwend. | Nur Maschine |
| Automations-Status | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| AutoTrac™- Lenksystem | ✓ | X | ✓ | X |
| Rechner | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Geräte-Manager | ✓ | X | ✓ | X |
| Schläge und Vermessungen | ✓ | X | ✓ | X |
| Hilfe | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| ISOBUS VT | ✓ | ✓ | Sichtbar, funktioniert nicht* | Sichtbar, funktioniert nicht* |
| Layout-Manager | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Maschinen-Daten | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |

| | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|
| Kartierung | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ |
| Fernzugriff | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Teilbreitensteuerung | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ |
| Einstellungen-Manager | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| StarFire™ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Video | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Arbeits-Daten | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ |
| Arbeitseinstellungen | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ |
| Arbeitstotale | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ |

*Sichtbar, funktioniert nicht: ISOBUS VT-App erscheint; nachdem die App ausgewählt wurde, wird jedoch die Meldung "Es sind derzeit keine ISOBUS-Anbaugeräte angeschlossen" angezeigt.

Behobene Probleme/Informationspunkte

Maschinen- and Feldarbeitsdaten – Streckenzähler-Informationen sind auf dem Gen 4 CommandCenter™ für Traktoren ohne -AutoTrac™-Vorbereitung sichtbar.

Applikationskarten-Import – SU2016-2 kann komplizierte Applikationskarten besser handhaben, wodurch sich die zum Importieren der Applikationskarten in das Gen 4 CommandCenter™ erforderliche Zeitdauer verringert.

iTEC™-Reihenfolgen – Probleme, die in SU2016-1 bei längerem Betrieb mit iTEC™-Reihenfolgen auftraten, wurden behoben.

Rollender Neustart – Probleme, die dazu führten, dass das Gen 4 CommandCenter™ hängen blieb oder nicht mehr reagierte, wenn das Vorgewende mindestens 50 % der Schlaggröße betrug, wurden in SU2016-2 behoben.

Übersetzungen

- **ISOBUS VT** – Mit SU2016-2 können Gen 4 CommandCenter™ Displays ISOBUS VTs in mehreren Sprachen ausführen (z. B. griechische, lateinische und kyrillische Sprachen).
- **Layout-Manager** – Die Registerkarten im Layout-Manager beim Hinzufügen von Modulen zu einer Bedienseite sind jetzt vollständig übersetzt.
- **Erweiterte Einstellungen** – Beim Anzeigen der "Erweiterten Einstellungen" in anderen Sprachen als Englisch erschienen vor SU2016-2 willkürlicher Text und willkürliche Symbole; dieser Text und diese Symbole wurden beseitigt und der richtige übersetzte Text wurde hinzugefügt.



Datenverwaltung

Am Generation 4 CommandCenter™

Bei Auswahl von Datenimport, Datenexport oder Datei-Manager-App ist es normal, dass das Gen 4 CommandCenter™ mehrere Sekunden (5-15) zum Laden der Datei-Manager-App benötigt. Es kann der Eindruck entstehen, dass das Display nicht reagiert, bis die Datei-Manager-Anwendung geladen wird.

Wenn Daten in der John Deere-Vorgangszentrale verwaltet werden sollen, die Informationen für Mandant, Betrieb und Schlag bei der Durchführung der Arbeit ordnungsgemäß dokumentieren.

Gen 4 CommandCenter™ importiert keine Maschinen- oder Anbaugerätprofile.

Zum Importieren von Applikationskarten müssen sich Shapefiles im "Rx"-Ordner im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden.

Beim Importieren von Schlagvermessungen muss der Schlag eine äußere Vermessung enthalten, damit die innere(n) Vermessung(en) importiert werden können.

USB-Profile, die zuvor festgelegte APEX™-Maßnahmen, Sortenerkennungsdateien oder iTEC™ Pro-Sequenzen enthalten, werden nicht in das CommandCenter™ importiert.

Beim Exportieren von Arbeitsdaten einen separaten USB-Stick für jedes Gen 4 CommandCenter™ verwenden. Exportierte Gen 4-Arbeitsdaten können nicht in individuelle Profilordner platziert werden. Exportierte "Setup"-Daten werden in den Ordner "JD4600" platziert. Exportierte "Arbeits-" (Dokumentations)-Daten werden in den Ordner "JD-Data" platziert.

Eine Arbeitskraft kann keine Schlagvermessung auf einen USB-Stick exportieren, der bereits diese Vermessung enthält, selbst wenn sich diese in einem anderen Profil befindet.

Beim Exportieren von Daten kann das Gen4 CommandCenter™ ~15-20 Sekunden lang pausieren, bevor mit den Exportfunktionen fortgefahren wird. Während dieser Zeit darf weder die Stromversorgung unterbrochen noch der USB-Stick entfernt werden.

Export zur Verwendung mit einem GreenStar™ 3 2630-Display

Die Gen 4 CommandCenter™-Einstellungsprofile umfassen nicht die für ein GS3 2630-Display erforderlichen Maschinen-/Anbaugerätprofile. Vor dem Exportieren der Gen 4 CommandCenter™-Profile zur Verwendung in einem GS3 2630 Display: Zuerst die Daten aus dem GS3 2630 Display mit dem Profilename "JD4600" exportieren. Anschließend unter Verwendung des gleichen USB-Sticks alle Einstellungsdaten aus dem Gen4 CommandCenter™ exportieren. Alle Daten werden im JD4600-Profilordner zusammengeführt. Abschließend das "JD4600"-Profil in das GS3 2630-Display importieren.

In John Deere-Vorgangszentrale

Die Kunden können Einstellungsdateien und Shapefile-Applikationskarten erstellen, Arbeitsdaten analysieren und Berichte erstellen.

Gen 4 CommandCenter™-Dokumentationsdaten (Arbeitsdaten) können direkt in die John Deere-Vorgangszentrale importiert werden. Anschließend ermöglicht die Vorgangszentrale den Benutzern, ihre Bestellungen-, Ausbringungs-, Ernte- und Vermessungsinformationen in ein Shapefile-Format zu exportieren, um es in Mandantenverwaltungs-Informationssysteme von Fremdherstellern zu übertragen und dort zu verwenden, falls dies gewünscht wird. Gen 4 CommandCenter™-Arbeitsdaten sind nicht mit APEX™ kompatibel und können darin nicht angezeigt werden.

Wenn "Arbeitsdaten automatisch synchronisieren" am Gen 4 CommandCenter™ über Datensynchronisierung aktiviert ist, erscheinen die Arbeitsdaten-Dateien im "Schlaganalysator" in der Vorgangszentrale. Wenn Arbeitsdaten mit einem Partner oder einem Mandantenverwaltungs-Informationssystem ausgetauscht werden müssen, die Daten als Shapefile aus den Fenstern "Schläge" in der Vorgangszentrale exportieren.

Wenn die Kunden Arbeitsdaten unter "Dateien" in der Vorgangszentrale anzeigen möchten, müssen sie "manuell in Vorgangszentrale exportieren" (drahtlose Datenübertragung) aus dem CommandCenter™ auswählen.

Kompatibilität mit Mandantenverwaltungs-Informationssystemen von Fremdherstellern

Die meisten Mandantenverwaltungs-Informationssystemlösungen von Fremdherstellern unterstützen noch nicht das Generation 4 CommandCenter™-Datenformat.

Zur Verwendung der Daten des Gen 4 CommandCenter™ mit Mandantenverwaltungs-Informationssystemlösungen von Fremdherstellern sollten die Arbeitsdaten zur John Deere-Vorgangszentrale hochgeladen und dann als punktbasierte Shapefiles exportiert werden, die von den meisten Mandantenverwaltungs-Informationssystemlösungen von Fremdherstellern unterstützt werden.



Bildschirmhilfe

Das Generation 4 CommandCenter™ weist eine Bildschirm-Hilfe auf, die die in der Betriebsanleitung enthaltenen Informationen ergänzt. Das Informationssymbol  am oberen Rand einer beliebigen Seite drücken, um relevante Hilfe-Informationen für die jeweilige Seite anzuzeigen. Bei der Anzeige der Hilfe das Buchsymbol  unter dem Inhaltsverzeichnis drücken, um den restlichen verfügbaren Inhalt für die jeweilige Seite anzuzeigen. Die Gen 4 CommandCenter™-Bildschirmhilfe ist jetzt in StellarSupport™ auf der [Schulungsseite](#) verfügbar.

Globale John Deere-Kundendienstzentrale

Internet: www.StellarSupport.com

Die globale Kundendienstzentrale unterstützt Kunden mit gültigen AMS-Kundendienstverträgen und John Deere-Händler. Informationen für alle unterstützten Länder sind auf StellarSupport™ im Abschnitt "[Kontakt](#)" zu finden.

Versionsmittteilung

Hierbei handelt es sich um Versionshinweise für die Softwareaktualisierung des Generation 4-Betriebssystems und der AMS-Anwendungen für das Generation 4 CommandCenter™. Versionshinweise sind auf www.stellarsupport.com zu finden. Hinweis: Ihre Nutzung der Software unterliegt den Bedingungen des Endnutzer-Lizenzvertrags, der mit der Software geliefert wird.

Copyright © 1996-2016 Deere & Company